Talkgestöber

Autor(en): **Reichenbach, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-599522

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tackle the Talk!

Wenn man sich die Nachmittags-Talkshows ansieht, wundert man sich eigentlich darüber, dass die Politiker von einem Geburtenrückgang sprechen.

Das Angenehme bei den Nachmittags-Talkshows; man kann dabei jede Art von Hausarbeit durchführen, ausgenommen Staubsaugen.

Beim Anschauen von Talkshows erlebt man auch, wie angenehm eine Unterbrechung durch Werbung sein kann.

«Unsere Zeit ist leider schon um.» – Oft der beste und schönste Satz in einer Talkshow.

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold und Talken ist Blech!

Talkresignation ist die Akzeptanz des Unabänderlichen.

Sich anbiedern kann anwidern.

Was zum einen Ohr herein und zum anderen Ohr herausgeht, kann einem auch nicht in den Kopf gehen.

Nicht jeder, der schweigt, ist sprachlos.

Gerhard Uhlenbruck

Quoten

Ich zappe zum Talk auf Pro Sieben.
Da hat man's verbal toll getrieben.
Man schrie Schwein, dumme Kuh,
blöde Gans ab und zu.
Ach, wär ich beim Tierfilm geblieben.

Was wird uns in Talkshows geboten?
Man labert viel rum, erzählt Zoten.
Geredet wird Mist,
doch Hauptsache ist:
Es stimmen vor allem die Quoten.

Harald Kriegler

Talkgestöber

Darsteller in Talkshows leben vom Applaus, den sie sich selber geben.

Manche kennen mehr Leute aus Talkshows als aus der Nachbarschaft.

Jeder Fernsehbanal hat seine eigene Talkshow.

Talken ist eine Form des seelischen Groundings.

Manche Talkshow läuft als reine Intelligenzbelästigung.

Talkshow: Nach dem Wort zum Sonntag der Streit zum Alltag.

Tröstlich: Bei Talkshows gibts Durchfall im richtigen Moment.

Peter Reichenbach

CHRISTOF SONDEREGGER